



Pressemitteilung
Oktober 2017

Zum Thema:

Wenn Igel nicht aus unseren Gärten verschwinden sollen.

Schon ab Mitte Oktober wird das Nahrungsangebot für Igel deutlich knapper, die Alttiere beginnen ihr Winternest zu bauen und Jungigel versuchen noch weiter an Gewicht zuzulegen

Sie kommen gerne nachts

Nun werden die Tage wieder kürzer, die Temperaturen fallen und der Winter rückt immer näher. Die nächtlichen Besucher trippeln jetzt durch unsere Gärten und suchen nach Würmer und Insekten. Die Rede ist von Igel. Jetzt im Oktober müssen die Igel damit beginnen, sich auf die Zeit der Überwinterung vorzubereiten.

Für die Igel geht es dabei um Leben und Tod.

Schon ab Mitte Oktober wird das Nahrungsangebot für Igel deutlich knapper, die Alttiere beginnen ihr Winternest zu bauen und Jungigel versuchen noch weiter an Gewicht zuzulegen. 500 bis 600 Gramm ist das Mindestgewicht, welches ein junger Igel auf die Waage bringen muss, um überhaupt eine Chance zu haben, den Winter zu überstehen. Erwachsenen Igel sollten mindestens 1000 Gramm wiegen.

Die Tierfreunde Dieburg e.V. nehmen dies zum Anlass, für naturbelassene Bereiche in Hausgärten zu werben, einige Tipps rund um die stacheligen Gesellen zu geben und mit einigen Mythen aufzuräumen. Der Igel braucht Unterstützung, denn sein Lebensraum wird immer kleiner und obendrein noch schwieriger für ihn zu bewältigen.

Tierfreunde Dieburg e.V.

Postanschrift

Nordhäuser-Str. 21
64380 Roßdorf Gundernhausen
verein@tierfreunde-dieburg.de
www.tierfreunde-dieburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Dieburg
Gläubiger-ID DE91 TFD0 0000 3033 96
IBAN DE16 5085 2651 0132 0017 85
BIC HELADEF1DIE

Gemeinnütziger Verein

St.-Nr. 08 250 5268 1 - K01
VR-Nr. 30751

1. Vorsitzende

Gabriele Dobner

2. Vorsitzender

Manfred Kaufmann



Gesetzlicher Schutz

Igel sind Wildtiere und gehören erdgeschichtlich zu den ältesten noch existierenden Säugetierformen.

Igel zählen nach den Vorschriften des Bundesnaturschutzgesetzes zu den besonders geschützten Tierarten. Sie dürfen nicht gefangen oder verletzt werden. Nur kranke, verletzte und hilflose Igel dürfen vorübergehend in menschliche Obhut genommen werden und müssen unverzüglich in die Natur entlassen werden, wenn sie sich dort selbstständig erhalten können.

Lebensraum

Igel brauchen eine Umgebung mit Gras, Gebüsch, Hecken und Bodendecker. Große Schwierigkeiten haben sie mit Zäunen bis zur Bodenkante und geschotterten Deko-Flächen im Garten. Die kleinen Stacheltiere durchqueren auf ihren ausgedehnten nächtlichen Rundgängen auf Nahrungssuche viele Grundstücke und benötigen deshalb auch Einlass.

Baustellen und gestylte Hausgärten mit viel versiegelter Fläche sind sein Untergang. Dabei lässt sich mit wenig Aufwand viel für den Igel erreichen.

Naturbelassene Unterschlüpfen in Hecken und Gebüsch, unter Holzstapeln, Ast-, Laub- und Komposthaufen, Gartenhäusern und Schuppen helfen ihm. Dort können Igel am Tage ruhen oder sich ein Plätzchen für den Winterschlaf herrichten. Selbst gefertigte Igel-Häuschen sind natürlich auch prima. Bauanleitungen gibt es zahlreich im Internet.

Übrigens sind einheimische Pflanzen und Gehölze für Igel und Vögel sehr vorteilhaft, weil sie Unterschlupf und Nahrung bieten.

Tierfreunde Dieburg e.V.

Postanschrift

Nordhäuser-Str. 21
64380 Roßdorf Gundernhausen
verein@tierfreunde-dieburg.de
www.tierfreunde-dieburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Dieburg
Gläubiger-ID DE91 TFD0 0000 3033 96
IBAN DE16 5085 2651 0132 0017 85
BIC HELADEF1DIE

Gemeinnütziger Verein

St.-Nr. 08 250 5268 1 - K01
VR-Nr. 30751

1. Vorsitzende

Gabriele Dobner

2. Vorsitzender

Manfred Kaufmann



Nahrung

Igel sind nachtaktive Insektenfresser. Ihre Hauptnahrung sind Laufkäfer, Larven, Raupen und Regenwürmer. Außerdem verzehren sie Schnaken- und Käferlarven, Schnecken, Spinnen, Hundert- und Tausendfüßer. Pflanzenteile nehmen sie nur zufällig mit anderer Nahrung auf.

Besonders wichtig ist in den Sommermonaten die Bereitstellung von Wasser. Einfache standfeste Schalen eignen sich sehr gut.

Jetzt im Oktober wird das Nahrungsangebot knapper und betroffen sind besonders die Igelmütter, die durch die Aufzucht der Jungen viel Energie verloren haben. Und für die spät im Jahr geborenen Jungen wird die Zeit knapp, sich genügend Speck vor dem Wintereinbruch anzufressen.

Wenn Sie einen Igel füttern möchten, damit er an Gewicht für den Winterschlaf zunimmt, ist dazu geeignet: Katzendosenfutter gemischt mit Haferflocken, Weizenkleie oder Igeltrockenfutter. Auch ungewürztes und gekochtes Ei eignet sich.

Hundedosenfutter (ohne Soße) ist ebenfalls verwendbar, wenn auch nicht so nahrhaft wie Katzendosenfutter.

Zum „Mythos Milch“: nein, keinesfalls. Das ist unverträglich für Igel.

Sauberkeit an der Futterstelle ist auch wichtig. Denn indem Futterreste und Kot entfernt werden, können keine Krankheiten dem Igel gefährlich werden.

Tierfreunde Dieburg e.V.

Postanschrift

Nordhäuser-Str. 21
64380 Roßdorf Gundernhausen
verein@tierfreunde-dieburg.de
www.tierfreunde-dieburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Dieburg
Gläubiger-ID DE91 TFD0 0000 3033 96
IBAN DE16 5085 2651 0132 0017 85
BIC HELADEF1DIE

Gemeinnütziger Verein

St.-Nr. 08 250 5268 1 - K01
VR-Nr. 30751

1. Vorsitzende

Gabriele Dobner

2. Vorsitzender

Manfred Kaufmann



Lebenserwartung

Igel können ein Alter von rund sieben Jahren erreichen. Aber die durchschnittliche Lebenserwartung liegt lediglich bei rund drei Jahren. Die Jugendsterblichkeit ist mit mehr als 60 % Prozent beträchtlich. Nur wenige Igel verlieren ihr Leben durch Marder, Fuchs, Hund oder Katze. Der tatsächlich größte „Feind“ der Igel ist der Mensch durch seine vielfältigen Eingriffe in die Natur. Allein dem Straßenverkehr fallen jährlich rund eine halbe Million Igel zum Opfer. Weiter geht es mit Baugruben, Gräben, Kabelschächte, Kellerfenster, Gartenteiche, Zäune, Mäharbeiten und Verbrennen von lange gelagerten Hölzern oder Gartenabfällen in denen oft Igel schlafen.

Deshalb ist es umso wichtiger, den Igel im heimischen Garten eine kleine Rückzugsmöglichkeit zu bieten.

Damit wir auch noch in den nächsten Jahrzehnten diese nützlichen kleinen Stacheltierchen in unserer Landschaft sehen.

Was tun beim Notfall

Wenn ein Tier mit Untergewicht Ende Oktober oder Anfang November gefunden wird, benötigt es wahrscheinlich Hilfe. Das gilt auch für mutterlose, unselbständige, verletzte oder kranke Igel und Jungigel, die z.B. bei Frost und Schnee umherlaufen.

Mit Futter und einem Winterquartier kann versucht werden, ein untergewichtiges Tier am Haus selber aufzupäppeln.

Die Tierfreunde Dieburg empfehlen, den Rat und Kontakt zu den regionalen Auffangstationen zu suchen. Weiterhin haben die Tierfreunde auf ihrer Homepage unter dem Navigationspunkt „Igel“ umfangreiche Informationen abgelegt und eine Liste an Links rund um das Thema „Igelschutz“.

Homepage <http://www.tierfreunde-dieburg.de/> unter „Igel“

Tierfreunde Dieburg e.V.

Postanschrift

Nordhäuser-Str. 21
64380 Roßdorf Gundernhausen
verein@tierfreunde-dieburg.de
www.tierfreunde-dieburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Dieburg
Gläubiger-ID DE91 TFD0 0000 3033 96
IBAN DE16 5085 2651 0132 0017 85
BIC HELADEF1DIE

Gemeinnütziger Verein

St.-Nr. 08 250 5268 1 - K01
VR-Nr. 30751

1. Vorsitzende

Gabriele Dobner

2. Vorsitzender

Manfred Kaufmann



Tierfreunde Dieburg e.V.

Postanschrift

Nordhäuser-Str. 21
64380 Roßdorf Gundernhausen
verein@tierfreunde-dieburg.de
www.tierfreunde-dieburg.de

Bankverbindung

Sparkasse Dieburg
Gläubiger-ID DE91 TFD0 0000 3033 96
IBAN DE16 5085 2651 0132 0017 85
BIC HELADEF1DIE

Gemeinnütziger Verein

St.-Nr. 08 250 5268 1 - K01
VR-Nr. 30751

1. Vorsitzende

Gabriele Dobner

2. Vorsitzender

Manfred Kaufmann